

# Vom Schreibaby inspiriert

Interview mit Autorin Dragana Thibaut über ihr neues Buch „Benjamin und sein wundersames Erbe“ – Lesung im Pfarrzentrum

**Odelzhausen** – Die in der Glonntalgemeinde lebende Schriftstellerin Dragana Thibaut (33) hat am vergangenen Samstag im Pfarrzentrum ihr neues Buch vorgestellt. Während einer Lesung aus „Benjamin und sein wundersames Erbe“ verzauberte die zweifache Mutter die Zuhörer. Wir sprachen mit ihr über ihr Werk und ihre Rolle als Mutter.

■ **Wie war die Lesung?**  
Dank meiner wundervollen Gäste und meinen lieben Helfern war die Lesung für mich ein sehr, sehr schöner und gelungener Abend, den ich sicher nie wieder vergessen werde.

■ **Um was geht es in dem Buch?**  
Es ist eine Fantasiegeschichte. Benjamin entdeckt, dass

er ein Feenmeister ist, er versucht mit seinem besten Freund Max, seine Mutter aus den Fängen der schwarzen Fee Araxa zu befreien. Oder mit anderen Worten, es geht um Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Wut, Trauer, Hilfsbereitschaft und, und, und.“

■ **Wie sind Sie auf die Geschichte gekommen?**  
Durch meinen ältesten Sohn Marvin (5). Heute ist er ein absoluter Sonnenschein, doch als Baby war er ein Schreikind. Ich konnte in den ersten Wochen nichts machen, nicht lesen, nicht telefonieren, nicht mal spazieren gehen. Mein kleines süßes Bündel schrie andauernd. Da ist es dann passiert. Mir fiel diese Geschichte ein, und ich lenkte mich mit der täglich wachsenden Handlung ab.



**Computer statt Petersilieentee:** Autorin Dragana Thibaut stellt ihr Buch in Odelzhausen vor.

Im Nachhinein finde ich es sehr witzig, dass ein schreiendes Baby inspirierend sein kann.

■ **An wen richtet sich die Geschichte?**  
Jeder der Fantasiegeschichten mag, wird mein Buch lieben. Ich denke, das Idealalter liegt zwischen 9 und 99 Jahren. Es bietet sich jedoch auch hervorragend zum Vorlesen an. Kurz gesagt, es richtet sich an alle, die Lust haben, in eine andere Welt einzutauchen.

■ **Was verbindet Sie persönlich mit Ihrem Buch?**  
Sehr viel. Da wäre natürlich mein Sohn Marvin, ohne den die Geschichte nie entstanden wäre. Oder der fürchterliche Petersilieentee, den ich literarisch trinken musste, weil ich ständig Blasenentzündung

hatte, und meine Oma mit ihren mysteriösen Geschichten.“

■ **Wird es eine Fortsetzung geben?**  
Die gibt es schon! Allerdings ist diese noch in meinem Kopf. Als erstes möchte ich mich jedoch um die Bekanntmachung von Band 1 kümmern. Und sobald ich Zeit habe, werde ich die Fortsetzung schreiben. So viel sei schon mal verraten, im zweiten Teil stelle ich allen die „Hosentaschenschweine“ vor.“

Das Gespräch führte  
**Manfred Sailer**

**Das Buch**  
„Benjamin und sein wundersames Erbe“ ist direkt über die Autorin (Dragana.Thibaut@gmx.de) oder im Internet unter [www.benjaminpetersen.net](http://www.benjaminpetersen.net) erhältlich.

FOTO: SM